

SOLO-SPEEDREKORD AM SALBIT



Der Salbitschijen im Kanton Uri lässt die Herzen der Bergsteiger höherschlagen. Seine Granitgrate zählen zu den schönsten Klettereien der Schweiz. Während der Ostgrat moderate Schwierigkeiten aufweist, bleiben Süd- und Westgrat trotz aller Beliebtheit aufgrund ihrer Schwierigkeit und Länge erfahrenen Alpinisten vorbehalten.

Der 39-jährige Urner Bergführer Dani Arnold startete am 11. Juni 2023 frühmorgens in der Salbithütte auf 2105m, um erst den Südgrat, dann den Westgrat und zum Schluss den Ostgrat am Stück zu bewältigen - allein. Genau 9 Stunden, 36 Minuten und 55 Sekunden später betrat er wieder die SAC-Hütte, müde aber mit einem breiten Lächeln im Gesicht. Es ist keine schnellere Begehung der drei Grate bekannt.

Mit nassen Fingern auf dem letzten Grat

Die drei Grate zusammen ergeben über 1500 Klettermeter und rund 70 Seillängen in alpinem Gelände, mit maximalen Schwierigkeiten bis 6b. Jeder Grat für sich stellt für die meisten Seilschaften eine volle Tagestour dar. Die Routen führen nicht etwa direkt nach oben, sondern beinhalten etliche Traversen und kurze Abstiege. Sie erfordern viel Erfahrung in der Routenfindung und vor allem im Umgang mit dem Seil, das der Bergführer für diese Passagen bei sich trug. Sechsmal wechselte Dani Arnold zwischen Berg- und Kletterschuhen hin und her, um das optimale Schuhwerk für das zu bewältigende Gelände an den Füßen zu haben.

Im Abstieg vom Gipfel lag noch viel Schnee. Das wirkte sich einerseits positiv auf das Tempo aus, erforderte aber auch zusätzliche Konzentration, um nicht für die nächsten Kletterstellen völlig durchnässt zu werden. Genau das passierte ihm jedoch im zweiten Abstieg, als Schnee in den umgehängten Magnesiumbeutel gelangte. So mussten die Finger des Kletterers auf dem letzten der drei Grate

ohne das haltspendende Pulver auskommen. «Das war unachtsam von mir. Aber zum Glück hatte ich mir mit dem Ostgrat den leichtesten Grat für den Schluss aufgespart.».



Der Kreis schliesst sich

Der Bergführer Dani Arnold ist kein Unbekannter in der Welt des Bergsports. 2011 machte er erstmals international Schlagzeilen, als er die damalige Rekordzeit in der Eiger Nordwand unterbot. Es folgten Rekorde in allen sechs grossen Nordwänden der Alpen: Matterhorn, Grandes Jorasses, Grosse Zinne, Piz Badile und Petit Dru. Doch mit dem Salbit verbindet den gefragten Vortragsredner eine noch längere Geschichte. 2010 kletterte Dani Arnold den Westgrat erstmals solo und in Rekordzeit. Die Durchsteigung erhielt in der Szene viel Aufmerksamkeit und markierte den Beginn seiner professionellen Karriere.



Der Schweizer **Bergführer Dani Arnold** lebt mit seiner Familie in Bürglen / UR.

Mail info@daniarnold.ch

Mobil +41 79 668 62 94

Web <http://www.daniarnold.ch>

Dani Arnold ist Mitglied des SBV.

Andreas Brunner-Schenk • Kommunikation / Marketing / Nachwuchsförderung • Mail res.brunner@4000plus.ch

